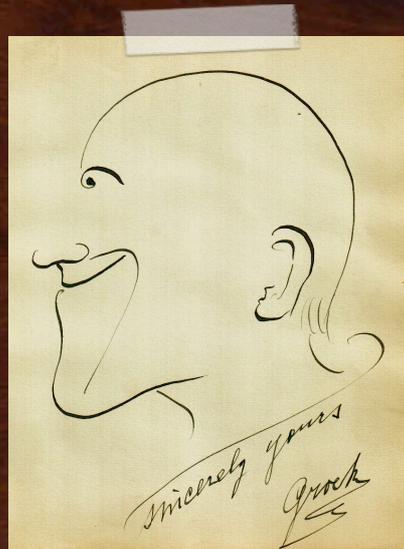


# Grock-News

Rückblende zum 50. Todestag von Grock

Am 14. Juli 1959 fiel der letzte Vorhang für Grock, den grössten Clown aller Zeiten. Mit bürgerlichem Namen hiess er Adrian Wettach, war Sohn eines Schweizer Uhrmachers und Lebenskünstlers aus dem Berner Jura.

Auch heute, 50 Jahre nach Grocks Tod gibt es Grock-Verehrer, die eine seltsame Leidenschaft und Bewunderung zum «König der Clowns» pflegen. Circus Direktor Bernhard Paul vom «Circus Ronacalli» erklärt voller Stolz: „War es ein Zufall, dass mein Sohn am Geburtstag von Grock geboren wurde? Sogar zur selben Stunde. Sein Name war dann natürlich klar: Adrian.“ Geschichten zu bizarr und abenteuerlich um wahr zu sein, kreisen fünf Jahrzehnte nach Grocks Tod um die Urne mit seiner Asche, die jetzt offenbar im Sammelsurium spleeniger Grock-Verehrer aufbewahrt wird. Grock ist immer noch spurlos vorhanden!



Eine Hommage von Oliver M. Meyer an den legendären Clown Grock und Neuigkeiten über Grocks «Villa Bianca», sowie grosse Pläne für ein Grock-Museum und weitere Grock-News erfahren Sie auf [www.grock.ch](http://www.grock.ch).

Zum Weiterlesen:

«Grock - Seltsamer als die Wahrheit» (ISBN 978-3-9522638-1-5)  
Bildband mit DVD-Beilage, © 2006 ArtsEdition, Zürich